

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Wien

Tagesbericht Nr. 5

vom 14.-17. August 1942.

Geheim!

bei seinem Truppenkörper festgenommen und am 8.8.1942 dem Wehrmachtsuntersuchungsgefängnis Wien überstellt.

N e u w e r t h stand bereits im Jahre 1940 mit Personen, die im KJV aktiv tätig waren, in Verbindung und nahm an illegalen Treffs teil. Im Dezember 1941 trat er mit dem bereits hier einsitzenden KP-Funktionär Wilhelm F u h r y in Verbindung und hat von diesem in den folgenden Monaten mehrmals 5 - 12 Exemplare der kommunistischen Flugschrift "Der Soldatenrat" erhalten. Ungefähr im Februar 1942 trat N e u w e r t h der von F u h r y geleiteten kommunistischen Zelle als Mitglied bei.

N e u w e r t h ist geständig.

---

Zum Tagesbericht Nr.1 vom Juni 1942 und andere, betreffend Aktion gegen die Provinzorganisation der KPÖ/Korneuburg:

Am 13.8.1942 wurde

Johann G r u b e r ,  
Schlossergehilfe der DDSG  
Schiffswerft in Korneuburg,  
19.3.1903 Korneuburg geb., DRA., rk., led.,  
Korneuburg, Am Hafen 6 wh.,

wegen Betätigung für die KPÖ festgenommen, weil er nach Angabe des bereits festgenommenen KP-Funktionärs Franz F u k a t s c h von Oktober oder November 1940 bis ungefähr Februar 1942 Mitglied der KPÖ war und in dieser Zeit monatliche Mitgliedsbeiträge in der Höhe von RM 2.- an F. bezahlt hat. Außerdem hat er eine aus 4 Personen bestehende KP-Zelle geführt, deren Mitglieder abkassiert und die Beiträge an F. weitergegeben.

G r u b e r ist geständig.

---

Die Firma Siemens-Schuckertwerke A.G. in Wien, 21., Siemensstraße 88, erhielt am 10.8.1942 durch die Post in einem mit Maschinschrift adressierten Geschäftskouvert 3 Flugschriften staatsfeindlichen Inhalts zugesandt. Dieselben Schmähschriften wurden am 12.8.1942 gleichfalls durch die Post dem Argentinischen Generalkonsulat in Wien zugestellt. Die Flugschriften dürften sowjetischen Ursprungs sein.

Es handelt sich dabei um

- 1.) die Flugschrift "Volkstribüne" Nr. 7, 4. Jahrgang Juli 1942. Das Flugblatt ist auf weissem Zeitungspapier mittels Buchdruck in der Grösse 24 x 18 cm hergestellt und einseitig bedruckt.

Das Flugblatt nimmt zunächst gegen Führer und Duce Stellung und bezeichnet sie als die Brandstifter der Welt. Unter anderem wird an den Reichstagsbrand in Berlin, an den Brand der Rotunde in Wien, an einen Hotelbrand in Marseille, an den Brand des Überseedampfers "Paris" in Havre erinnert. Dann ist von der gewaltsamen Besitzergreifung Österreichs, des Sudetengaus, der Tschechoslowakei, Albanien, Polens und Frankreichs durch Deutschland und Italien die Rede.

Die Flugschrift schliesst mit den Worten:

"Wie lange noch ist das friedensliebende Europa und die Welt gewillt, diesen beiden Tollhäuslern ihr grausames Handwerk treiben zu lassen.

Josephus".

- 2.) Die "Volkstribüne" Nr. 8, 4. Jahrgang August 1942, ist auf die gleiche Art wie Nr. 7 hergestellt, hat jedoch die Grösse 25 x 16 cm.

Die Flugschrift beginnt mit den Worten:

"Jeder Pfennig, den Du spendest, verlängert den Krieg". In den nächsten Abschnitten des Flugblattes werden führende Persönlichkeiten, wie Reichsmarschall Göring, Minister Dr. Goebbels und Gauleiter Dr. Jury in äusserst gehässiger Form angegriffen.

Der letzte Absatz lautet wörtlich:

"Durch jeden Pfennig denn Du spendest, verlängerst Du den Krieg und fühlst den Bonzen die Taschen voll".

- 3.) Das 3. Flugblatt ist gleichfalls mittels Buchdruck auf weissem Zeitungspapier in der Grösse 13 x 10 cm hergestellt und einseitig bedruckt.

Das Flugblatt wendet sich an die österreichischen Mütter, Frauen und Mädels und versucht ihren Widerstandswillen zu brechen.

Es endet mit der Parole: "Nieder mit dem Krieg!"  
(Fotokopien für das RSHA sind angeschlossen).